

Herr, meine Seele liegt im Staub,  
Ist krank und blind, und stumm und taub;  
Sprießt auch ein Quell, der Heilung schafft,  
Ihn zu erreichen, fehlt's an Kraft.  
O, wär' ich frei aus Sündenhaft,  
O, dürst' ich schau'n dein Angesicht,  
Darum das goldne Himmelslicht  
Viel strahlend helle Glorien slicht,  
Und hören, wie dein Mund mir spricht:  
Steh' auf und wandle! P. Cornelius.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 205, V. 5. (Mel. 1690.)

Mel.: Dir, dir, Jehova —

Ach, daß die Hilf' aus Zion käme,  
O, daß dein Geist so, wie dein Wort verspricht,  
Dein Volk aus dem Gefängnis nähme!  
O würd' es doch nur bald vor Abend licht!  
Ach reiß', o Herr, den Himmel bald entzwei  
Und komm herab zur Hilf' und mach uns frei!  
A. S. v. Bogatsky, † 1774.

**Vorlesung (Psalm 126), Gebet und Segen.**

5. **Domenico Zipoli** (geb. 1675 zu Nola):

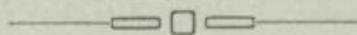
Aria für Violine und Orgel.

6. **Peter Tschaiwowsky** (geb. 7. Mai 1840 zu Wotkinsk, gest. 6. Nov. 1893 zu Petersburg):

„Wir singen wie die Cherubim“, Chor Nr. 6 aus der „Liturgie des Joh. Slatoust“, Werk 41. (Deutsche Bearbeitung von Oskar Wermann.)

Wir singen wie die Cherubim dir, Lebensquell, dreiein'ger Gott, den dreimal heil'gen Lobgesang: Heilig, heilig, heilig ist unser Gott, der Herr Zebaoth! Alle Lande sind seiner Ehre voll!

Wir werfen alle Sorgen auf den Herrn, er sorgt für uns. Er ist der König aller Könige, der da mächtig und hilfreich bei den Seinen Einzug hält! Halleluja!



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Joh. Miersch-Nahmmacher, Konzertsängerin (Sopran),  
Herr Theo Bauer, Königl. Kammermusikus (Violine).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.  
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.